

Martin

Nr. 3

<https://www.pfarre-stmartin.at>

März 2019



Zur Finanzierung des Pfarrblatts bitten wir um ein Spende auf das Konto: Pfarre St. Martin AT12 1200 0006 3918 6501 Kennwort: „Martin“



WOLLEN SIE DEN MARTIN IN ZUKUNFT PER MAIL UND IN FARBE BEKOMMEN??

Dann geben Sie bitte einfach unter **pfarrkanzlei@pfarre-stmartin.at** mit Betreff: Martin, elektronisch

Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Postadresse bekannt. Den Rest erledigen wir.

FAMILIENMESSE

mit Vorstellung der FirmkandidatInnen

So 10. MÄRZ 9:30 UHR



Ein Gottesdienst für die gesamte (Groß-)Familie, für Jung und Alt. Wir hören Gottes Wort. Es wird viel gesungen und gebetet, und auch Tjakkos ist immer dabei...



KNIRPSKIRCHE

für Kinder von 2,5 bis 6 Jahre, für deren Eltern, Großeltern und Geschwister

So. 24. März 9:30 Uhr
im Albrechtsbergersaal



Wir zünden eine Kerze an, singen ein Lied, hören eine kurze Bibelgeschichte, spielen sie nach und malen ein Bild dazu an.

Es gibt Saft für die Kinder und Tee oder Kaffee für die Erwachsenen. Komm doch einfach mal vorbei...

MEHR ALS ANDERS

Für viele Menschen ist die Fastenzeit, die 40-tägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest, auf das Fest der Auferstehung eine Zeit des Neuwerdens, der Besinnung oder Umkehr. Die sieben Wochen von Aschermittwoch bis Ostern sollen eine (Aus-)zeit sein, zum Sich-Ausprobieren, zum Versagen und wieder Neuanfangen, zum **Ü b e r - s i c h -** Hinauswachsen. Früher gab es für diese Zeit strenge Regeln: kein Wein, kein Fleisch, keine Milchprodukte. Es gab keine Tanzveranstaltungen, keine Hochzeiten.

Alles sollte gemieden werden, was von der Vorbereitung auf das bewusste, freie und „nüchterne“ Erleben des Osterfestes wegführt. Heute sind nur noch der Aschermittwoch und der Karfreitag strikte Fasttage. Niemand schreibt mir mehr vor, worauf ich verzichten, was ich in meinem Leben ändern soll. Das Fasten ist meine persönliche Entscheidung. Wie ich faste, worauf ich verzichten möchte, liegt ganz bei mir. Für die einen ist Fasten eine Abstinenz von etwas: Kein Alkohol, kein Fleisch, keine Schokolade, kein Handy, kein Fernsehen, kein Autofahren ... Für andere kann Fasten umgekehrt bedeuten, sich selbst etwas Gutes zu tun, dem eigenen Leben mehr Sinn zu geben: Mit spirituellen Impulsen eines Fas-

tenkalenders oder eines Online-dienstes; mit siebenwöchigem morgendlichem Lesen eines Psalms, mit Essen, ohne immer gleich auf die zugeführten Kalorien zu schauen, mit vermehrten Pausen in der alltäglichen Routine, die Ruhe und Erholung bringen, ...



Egal wie gefastet wird, allem gemeinsam ist die Absicht, gewohnte Lebensabläufe bewusst zu durchbrechen, sich auf das Wesentliche zu besinnen, die eigene

Existenz zu überdenken und herauszufinden, was wirklich zählt im eigenen Leben. So gesehen ist die Fastenzeit auch ein Geschenk (der Kirche) an uns, denn Gott braucht unser Fasten nicht. Aber wir brauchen es immer wieder, jedes Jahr aufs Neue. Wir brauchen die sieben Wochen des Verzichts, die sieben Wochen der Veränderung unseres alltäglichen Lebens, damit wir entdecken, was wirklich wesentlich im eigenen Leben ist.

Das „anders leben“ in der Fastenzeit ist mehr als mit sehnsüchtigem Blick auf die Osternacht zu schießen, weil ich da dann wieder „normal sein darf“. Es ist ein sich dem Leben mit all seinen Höhen und Tiefen stellen, im Vertrauen darauf, dass Gott es für mich füllt. ... und dann kann Ostern (für mich) werden.

Annette Fritsch-Langer

Pfarrsplitter



◆ Unter dem Titel "Leben und Überleben der Christen in der Ukraine" gab Frau Dr. Olga Kmyta am Montag dem 28. Jänner bei einem gut besuchten Abend äußerst interessante Einblicke in die komplexe historische Entwicklung der Kirchen und religiösen Gemeinschaften in der Ukraine. Ausgehend von der Christianisierung der Kiewer Rus im 10. Jahrhundert über die Gründung der verschiedenen Metropolien, die Gründung der Griechisch-Katholischen Kirche Ende des 16. Jahrhunderts, den Anschluss der Kiewer Metropolie an das Moskauer Patriarchat im 17. Jahrhundert, bis hin zur Annexion der Krim im Jahr 2014 und die dadurch neu angefeuerten Bestrebungen zur Unabhängigkeit der orthodoxen Kirche in der Ukraine (Autokephalie).

Walter Müller

WUSSTEN SIE EIGENTLICH, DASS ...

... sich im Internet gerade auch im religiös-spirituellen Bereich viele -auch ungewöhnliche - Angebote finden lassen.

Für die Fastenzeit gibt es zum Beispiel die Aktion aufatmen, tägliche kurze Impulsmails (www.dioezese-linz.at/aufatmen).

Oder Sie können sich ab Aschermittwoch jeden Tag ein SMS mit Zitaten von Papst Franziskus auf ihr Handy senden lassen. (Papst SMS 2019)

Nicht auf die Fastenzeit beschränkt sind 14-tägige Bild-Text-Impulse zu zeitgenössischer christlicher Kunst (www.bildimpuls.de)

Für die ausgefallene Reiseplanung durch/in Deutschland empfiehlt sich die Straße der Moderne mit modernen Kirchenbauten der letzten 100 Jahre. (www.strasse-der-moderne.de)

Oder Sie besuchen gleich ganz virtuell in der Computerstadt Funcity die Kirche und das dortige Kloster (www.funcity.de).

Noch vieles mehr lässt sich googeln – ganz biblisch nach dem Motto „Suchet und ihr werdet finden“ :-)



Der heurige Martinsball war wieder ein großer Erfolg; stimmungsmäßig, gesellschaftlich und auch mit einem akzeptablen finanziellen Ergebnis für die sozialen Projekte unserer Pfarre.

Insgesamt können mindestens 2.300 Euro für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden. Dafür wollen wir all jenen **Danke sagen**, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern vor und auf dem Ball, unseren Gästen, die durch Kartenkauf oder Spende den finanziellen Erfolg ermöglichten und den vielen Unterstützern, die durch tolle Sachspenden für die Tombola oder andere Hilfe zu unserem Martinsball beigetragen haben.

Das Ball-Team der Pfarre St. Martin

... EIN ETWAS ANDERER MITTWOCHABEND



Für das gemeinsame Gebet in der Gemeinde gibt es viele verschiedene Möglichkeiten und Formen. Daher wollen wir auch heuer wieder in der Fastenzeit an den Mittwochabenden um 18:30 Uhr Wort-Gottes-Feiern in der Tageskapelle abhalten.

„Du gehst mit uns – Gemeinsam das Kreuz tragen“ - unter diesem Titel wird an jedem der fünf Abende eine Kreuzwegstation und ein dieser zugeordnetes Symbol im Zentrum der Feier stehen.

Vielleicht ein bisschen eine andere Möglichkeit, sich mit dem (Leiden-)Weg Jesus auseinanderzusetzen, gerade auch in Bezug auf die eigene Situation, die eigenen Unzulänglichkeiten und Grenzen ...

Annette Fritsch-Langer



GEMEINSAM FÜR EINE ZUKUNFT AUS EIGENER KRAFT AKTION FAMILIENFASTTAG 2019

 Katholische Frauenbewegung

„Die ökologische Umkehr, die gefordert ist, um eine Dynamik nachhaltiger Veränderungen zu schaffen, ist auch eine gemeinschaftliche Umkehr.“, sagt Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato si.

Viele Menschen sind wie er der Meinung, dass die alten Systeme – Kapitalismus, Ausbeutung oder Konsum als Lebensmittelpunkt – nicht mehr funktionieren. Es braucht dringend einen Systemwandel zu einer nachhaltigen, gerechten Wirtschaftsweise, zu Solidarität, zu verantwortlichem Konsum und zur Bewahrung der Schöpfung.

Im Rahmen der Aktion Familienfasttag 2019 werden unter anderem Pionierinnen im Norden Tansanias

unterstützt. Diese Frauen haben einen Selbstbauofen entwickelt, der ressourcenschonend arbeitet. Er verhilft den Frauen außerdem zu Unabhängigkeit und zu einem gesundheitsschonendem Küchenumfeld (kein offenes Feuer mehr).

Gemeinsames entwicklungspolitisches Engagement verbindet viele Frauen in der Katholischen Frauenbewegung in Österreich.

Sie unterstützen und betreuen über hundert Projekte in den Ländern des Südens.

Am **Sa**, dem **16.** und am **So**, dem **17. März** wird auch in St. Martin wieder für die Aktion Familienfasttag der kfB gesammelt.

Maria Neuwirth-Riedl

WINTER SPIRIT
SCHNEESCHUHWANDERN MIT SPIRITUELLEN IMPULSEN
FR 15. BIS SO 17. MÄRZ
AM FUß DES SONNBLICKS, NATIONALPARK HOHE TAUERN



Eintauchen in das stille Weiß der Natur
 * von der Kraft der Ruhe lernen
 * die eigene Seele inspirieren lassen
 * den unbeschreiblichen natürlichen Lebensgeist atmen ...

Die Schneeschuhe und die spirituellen Impulse ermöglichen es uns die Winterlandschaft – und die eigene Seelenlandschaft – auch abseits der ausgetretenen Pfade zu erleben und eigene Spuren in die weiße Schneedecke und auch in die persönliche Spiritualität zu setzen. Anmeldungen bis spätestens 22.2. an: anmeldung@bildungswerk.at bzw. 01/515 52-3320 Nähere Details finden Sie in den Flyern auf den Schriftenständen und im Aushang.

Walter Müller

STOLPERSTEINE DER BIBEL
EIN GESPRÄCHS-UND DISKUSSIONS-ABEND
MIT MAG. DR. GEORG GEIGER
DI 2. APRIL, 19:30 UHR, ALBRECHTSBERGERSAAL



Manches in der Bibel ist nur schwer oder vielleicht sogar unverständlich.

Wer von uns hat nicht auch

Schwierigkeiten mit verschiedenen Aussagen, Botschaften oder Textpassagen wie z.B. radikalen Forderungen Jesu, Gottes Gericht, der Himmelfahrt, Wundererzählungen,

gewaltvollen Texten oder mit der Jungfrauengeburt ...

Wir wollen an diesem Abend möglichst konkret werden und auch auf Ihre ganz persönlichen Themen und Fragen eingehen.

Bitte senden Sie uns daher Ihre „Stolpersteine“ (Themen, Fragen usw.) bis spätestens zum 10. März in einer einfachen E-Mail an: walter.müller@aon.at

Stadtkor
 und
 Philharmonie
 Klosterneuburg

Pasticcio

Karl Jenkins - Palladio
 Samuel Barber - Adagio for strings
 Leitung: Roland Herer

Franz Schubert - Messe in G
 Leitung: Christopher Devine

8. März 2019
19:30

Eintritt: 15 € bei Vorbestellung
 Abendkasse: 18 €
 tickets@stadtkor.at
 0664 44 70 473

Evangelische Kirche Klosterneuburg
 Franz Rumppler Str. 14

STIFT KLOSTER NEUBURG

INTERNATIONALE ALBRECHTSBERGER GESELLSCHAFT

10. MÄRZ 2019, 15 Uhr
TE DEUM

Eva-Maria SCHMID, Sopran
 Elisabeth PLANK, Harfe
 Canto Arrianis, Concerto Sacro
 Dirigent: Ingmar BECK
STIFTSKIRCHE KLOSTERNEUBURG

Am 10. März um 15 Uhr wird von der Int. Albrechtsberger-Gesellschaft (IAG) das vergessene Te Deum des Klosterneuburger Meisters Georg Albrechtsberger erstmals seit über 200 Jahren wiederaufgeführt. Dazu erklingen in der Stiftskirche Klosterneuburg sein selten gespieltes Harfenkonzert, sowie Mozarts Te Deum und dessen stimmungsvolle Arien. Unter der Leitung des jungen, aber schon an internationalen Konzert- und Opernhäusern dirigierenden I. Beck werden die Werke mitreißend und ausdrucksstark musiziert. Karten (Mindestspende 25 Euro) bei Wien-Ticket, der Int. Albrechtsberger-Gesellschaft und an der Abendkasse erhältlich. Wien-Ticket: www.wien-ticket.at Tel: 01 58885 Intern. Albrechtsberger-Gesellschaft: doris.fuereder@outlook.com Tel: 0676 3246670

Kommt, alles ist bereit!

Ökumenischer Weltgebetstag
 Frauen aus Slowenien laden ein
Freitag, 1. März 2019

Evangelische Kirche,
19.00 Uhr

HABEN SIE PROBLEME MIT IHRER WIRBELSÄULE? DURCHBLUTUNGSSTÖRUNGEN?

Dann ist

ISMAKOGIE

das sanfte, wirkungsvolle Muskeltraining gerade richtig für Sie!

BEGINN NEUER KURSE
 Pfarre St. Martin, Martinstr. 38
Di 18:30 bis 19:30 Uhr, ab 12. 3.
Do 9 bis 10 Uhr, ab 14. 3.

Leitung: **Dorothea Müllner**
 Tel: 02243 33335
 10er Block: 72 Euro
 Einzelstunde: 8 Euro

Veranstaltungen in St. Martin

1. März bis 7. April 2019

Fr 1.3.	8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim 19:00 Ökumenischer Weltgebetstag , Evang. Kirche 19:00 Chor-Probe , Tönnchen	Fr 22.3.	8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim Chor-Probe , Tönnchen
Sa 2.3.	18:30 Vorabendmesse	Sa 23.3.	18:30 Vorabendmesse „...ich gebe euch einen neuen Geist“
So 3.3.	8. Sonntag im Jahreskreis (C) <i>Gott, danke für den Humor, dein witziges Lebenselixier!</i> 1 Kor 15,54-58: Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Lk 6,39-45: „Kann etwa ein Blinder einen Blinden führen?“ 9:30 Eucharistiefeier	So 24.3.	3. Sonntag der Fastenzeit (C) <i>Gott, ich will sein wie ein Gärtner, der umgräbt und düngt, damit Leben gelingen kann.</i> 1 Kor 10,1-6.10-12: Wer also zu stehen meint, der gebe Acht, dass er nicht fällt. Lk 13,1-9: ... ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. 9:30 Eucharistiefeier „...Ich gebe euch einen neuen Geist“ Knirpskirche im Albrechtsbergersaal 19:00 Jugendgottesdienst , Martinskeller
Mo 4.3.	15:00 Club 57 Faschingsjause 18:30 PGR-Sitzung , Seniorenstube	Mo 25.3.	15:00 Club 57 Glaubensgespräch
Mi 6.3.	Aschermittwoch 2 Kor 5,20 - 6,2: Lasst euch mit Gott versöhnen! 18:30 Eucharistiefeier mit Erteilung des Aschenkreuzes	Di 26.3.	8:00 Geburtstagsmesse , und anschließend gemeinsames Frühstück
Fr 8.3.	8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim	Mi 27.3.	18:30 „Du gehst mit uns – Gemeinsam das Kreuz tragen“ eine abendliche Andacht in der Fastenzeit, Tageskapelle
Sa 9.3.	15:00 Tag der Stiftspfarrten , Augustinussaal 18:30 Vorabendmesse	Fr 29.3.	8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim Chor-Probe , Tönnchen
So 10.3.	1. Sonntag der Fastenzeit (C) <i>Gott, ich will mehr auf mein Herz achten, und davon mein Tun leiten lassen, damit ich geist-erfüllt, gerecht, barmherzig ... bin.</i> Röm 10,8-13: Denn mit dem Herzen glaubt man und das führt zur Gerechtigkeit Lk 4,1-13: Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. 9:30 Familienmesse mit Vorstellung unserer FirmkandidatInnen	Sa 30.3.	18:30 Vorabendmesse
Mo 11.3.	15:00 Club 57 Besuch der Orchideenausstellung in der Orangerie Treffpunkt beim Wassertor am Niedermarkt	So 31.3.	4. Sonntag der Fastenzeit (C) <i>Gott, ich will mich über jede kleine Auferstehung freuen - und es gibt derer so viele!</i> 2 Kor 5,17-21: Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Lk 15,1-3.11-32: Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder. 9:30 Eucharistiefeier
Mi 13.3.	18:30 „Du gehst mit uns – Gemeinsam das Kreuz tragen“ eine abendliche Andacht in der Fastenzeit, Tageskapelle	Mo 1.4.	15:00 Club 57 Ostereier verzieren
Fr 15.3.	8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim 19:00 Chor-Probe , Tönnchen	Di 2.4.	19:30 Stolpersteine der Bibel mit Mag. Dr. Georg Geiger , Albrechtsbergersaal
Sa 16.3.	18:30 Vorabendmesse	Mi 3.4.	18:30 „Du gehst mit uns – Gemeinsam das Kreuz tragen“ eine abendliche Andacht in der Fastenzeit, Tageskapelle
So 17.3.	2. Sonntag der Fastenzeit (C) <i>Gott, ich will mein Beten und Tun ganz aus meiner Beziehung mit dir leben.</i> Phil 3,17 - 4,1: steht fest im Herrn, Geliebte! Lk 9,28b-36: Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes und sein Gewand wurde leuchtend weiß. 9:30 Eucharistiefeier kfb-Sonntag Kollekte zum Familienfasttag anschließend Fastensuppenessen	Fr 5.4.	8:00 Eucharistiefeier 10:00 Eucharistiefeier im Agnesheim
Mo 18.3.	15:00 Club 57 Fifi Pissecker am Jakobsweg 19:30 Meditation , Albrechtsbergersaal	Sa 6.4.	18:30 Vorabendmesse
Mi 20.3.	18:30 „Du gehst mit uns – Gemeinsam das Kreuz tragen“ eine abendliche Andacht in der Fastenzeit, Tageskapelle	So 7.4.	5. Sonntag der Fastenzeit (C) <i>Gott, ich will mich weniger über Vergangenes beschweren, sondern mehr vergeben und versuchen es besser zu machen.</i> Phil 3,8-14: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist. Joh 8,1-11: Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr! 9:30 Eucharistiefeier Gestaltung: Familienrunde Fürst/Dellinger/Stumvoll/Meissl/Pokorny